

1. Johannes (2) Echt – Diese Fake-News sind wirklich mein Problem

Marco van der Velde

Text:

1.Johannes 1

5 Die Botschaft, die wir von Jesus Christus empfangen haben und die wir an euch weitergeben, lautet: Gott ist Licht; bei ihm gibt es nicht die geringste Spur von Finsternis. 6 Wenn wir behaupten, mit Gott verbunden zu sein, in Wirklichkeit aber in der Finsternis leben, lügen wir, und unser Verhalten steht im Widerspruch zur Wahrheit¹. 7 Wenn wir jedoch im Licht leben, so wie Gott im Licht ist, sind wir miteinander verbunden, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. 8 Wenn wir behaupten, ohne Sünde zu sein, betrügen wir uns selbst und verschließen uns der Wahrheit. 9 Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben. 10 Wenn wir behaupten, wir hätten nicht gesündigt, machen wir Gott zum Lügner und geben seinem Wort keinen Raum in unserem Leben.

1 Meine lieben Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand doch eine Sünde begeht, haben wir einen Anwalt, der beim Vater für uns eintritt: Jesus Christus, den Gerechten. Er, der nie etwas Unrechtes getan hat, 2 ist durch seinen Tod zum Sühneopfer für unsere Sünden geworden, und nicht nur für unsere Sünden, sondern für die der ganzen Welt.

Weiterführende Fragen:

1. Versuche noch mal "aufzudröseln", was Sünde ist? Was ist der Zusammenhang zwischen sündig sein und Sünde tun?
2. Wie erlebst du die Auswirkung von Sünde in deiner Beziehung zu Gott?
3. Gibt es bei dir auch so einen Prozess, die Sünde zu rechtfertigen und von dir weg zu argumentieren? Wie entwickeln sich deine Fake-News?
4. Wie groß ist deine Hoffnung, dass du in Sachen Sünde bei dir Fortschritte siehst? Was bedeutet dir in diesem Zusammenhang Jesus als Anwalt?